

4. Ausgabe Mai 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Pressegespräch am 24. April waren drei Kinder aus der Offenen Ganztagsgrundschule in Lünen gekommen, um den Journalisten das Experimentieren mit Naturwissenschaft und Technik zu zeigen. Und die Versuche haben nicht nur den Kindern, sondern auch den anwesenden Erwachsenen Spaß gemacht (s. Bericht unten). Die sozialpolitischen Statements zum Thema Bildung, verbunden mit den vielen guten Erfahrungen der Projektstandorte, haben die Bedeutung zusätzlicher Finanzierung zur Förderung von Kindern verdeutlicht. Bis zu den Sommerferien werden die Projekte vor Ort abgeschlossen sein.

Wir danken allen Projektstandorten auch auf diesem Wege für ihr Engagement im letzten Jahr, insbesondere für die Förderung benachteiligter Kinder in Offenen Ganztagsgrundschulen.



Die positive Resonanz aus dem ersten Projekt der Stiftung hat den Vorstand und das Kuratorium veranlasst, ein weiteres Projekt im Anschluss zu planen. Die Entwicklung der Stiftung mit der Errichtung zweier Stiftungsfonds im Bereich der Altenhilfe in 2009, das Jahresthema des Deutschen Caritasverbandes (www.experten-fuers-leben.de) und die steigende Bedeutung der Betreuung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, haben dazu geführt, das nächste Projekt in diesem Feld caritativer Arbeit zu planen. Wir werden in der nächsten Stiftungs-Info darüber berichten.

Mit freundlichen Grüßen



"Schluss mit Sparflamme: Caritas fördert Offene Ganztagsgrundschulen im Bistum mit je 2000 Euro"

So titelten die Westfälischen Nachrichten am 25. April den Bericht über das Projekt "Chancen nutzen: Persönlichkeit fördern". Stellvertretend für die vielen verschiedenen Projekte in der Nachmittagsbetreuung im Bistum Münster unterstützen beim Pressegespräch Herr Jörg Klärner, Geschäftsführer des Caritasverbandes Lünen und Frau Margret Banken-Konrad, Koordinatorin der OGATA (Offener Ganztag) die sozialpolitischen Forderungen von Herrn Heinz-Josef Kessmann mit praktischen Beispielen.

In Lünen wurden von den 2.000 Euro Förderung vier Experimentierkästen zu den Themenbereichen Naturwissenschaft und Technik erworben. In der Nachmittagsbetreuung werden die Kinder damit in spielerischer Weise Phänomene zu Luft, Wasser, Schall und Statik erproben. Die Kästen sind mit vielen Alltagsgegenständen für die Versuche ausgestattet, so dass mehrere Generationen von Grundschulkindern damit arbeiten werden. Das Besondere an den Kästen ist, dass sie in den Werkstätten Nordkirchen in Trägerschaft des Caritasverbandes Coesfeld hergestellt werden. Zu beziehen sind sie über den Spectra-Verlag (www.spectra-verlag.de). Über viele andere Projekte wurde beim Pressegespräch berichtet. Die interessierten Nachfragen der Journalisten zeigten, dass die gezielte Förderung von Kindern in dieser Form besonders ist.



Videofilme sind in der Berichterstattung über die Arbeit der Stiftung angekommen

Praktikanten in der Öffentlichkeitsarbeit machten den Anfang möglich. Bei Projekten und Veranstaltungen der Caritas werden bewegte Bilder aufgenommen, bearbeitet und als kurze Information aufbereitet ins Internet eingestellt. Auch an Standorten des Projektes "Chancen nutzen: Persönlichkeit fördern" sind filmische Aufnahmen entstanden. Das nebenstehende Bild zeigt den Beginn des Beitrags von der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Sankt Josef in Duisburg. Im Internet unter www.ogs-foerden-caritas.de ist dieser Film unter Aktuelles abzurufen. Weitere Filme sind auf der Seite des Caritasverbandes für die Diözese Münster unter Aktuelles/Videos (www.caritas-muenster.de/69624.html) anzusehen.

Stiftungsfonds wachsen

Die Stiftung Förderschulinternat Schloss Horneburg hat im ersten Quartal 2010 eine Zustiftung in Höhe von 200.000 Euro erhalten. Die Erträge werden zur Förderung und Unterstützung der caritativen Arbeit für Kindern und Jugendliche insbesondere in Schloss Horneburg eingesetzt.

Die SkF Waltrop Stiftung erhielt eine Zustiftung in Höhe von 6.000 Euro. Die Erträge dieses Stiftungsfonds werden zur Förderung des sozial-caritativen Engagements in Waltrop eingesetzt.

Prüfung des Jahresabschlusses 2009

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon hat den Jahresabschluss der Stiftung geprüft. In der nächsten Sitzung des Kuratoriums der Stiftung am 28. Juni wird der Prüfbericht zur Genehmigung vorgelegt. Erstmals ist ein Jahresbericht für das vergangene Jahr der Stiftung in Vorbereitung. Auch dieser wird in der Kuratoriumssitzung vorgelegt und nach der Genehmigung veröffentlicht.

2. Stiftersymposium der Caritas-Stiftungen in Berlin

Die Caritas GemeinschaftsStiftung ist Mitglied im Arbeitskreis Caritas Stiftungen auf Bundesebene. Vor zwei Jahren hat in Berlin das erste Stiftersymposium des Arbeitskreises stattgefunden. Aufgrund der guten Resonanz wird am 25. und 26.11.2010 in Berlin im Tagungshaus Kalkscheune das zweite Stiftersymposium für Gremienmitglieder der Caritas-Stiftungen bundesweit angeboten.

66. Deutscher Stiftungstag in Frankfurt

Vom 5.-7. Mai hat in Frankfurt der 66. Deutsche Stiftungstag stattgefunden. Unter dem Titel "Stiftungen in der Stadt – Impulsgeber für das Gemeinwesen vor Ort" haben sich knapp 1.500 in Stiftungen Tätige aus dem Bundesgebiet über neue gesetzliche Grundlagen, Auswirkungen der Wirtschaftskrise und Stiftungsaktivitäten insgesamt informiert und ausgetauscht. Beiträge und Impressionen des Stiftungstages werden auf der Internetseite des Bundesverbandes (www.stiftungen.org, Deutscher Stiftungstag 2010) eingestellt.



Sie haben Sie Fragen zur Caritas GemeinschaftsStiftung? Oder Sie überlegen, selbst eine Stiftung zu gründen und benötigen Informationen zum Thema Stiftungen? Wenden Sie sich gerne an die Geschäftsführerin der Caritas GemeinschaftsStiftung Sabine Kott.

Kontakt: kott@caritas-muenster.de

Tel.: 0251 8901-293

Herausgeber:

Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster, gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de, www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de

Spendenkonto: 800 200 bei der DKM, Darlehnskasse Münster eG, BLZ 400 602 65